

## Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: [pressesprecher@lgcb.brandenburg.de](mailto:pressesprecher@lgcb.brandenburg.de)

### Pressesprecher:

Richter Richard Fergin

Tel.: 0355 6371-254

### stellvertretender Pressesprecher:

Richter am Landgericht Friedemann Riebesel

Tel.: 0355 6371-260

## Pressemitteilung 5/2023

### Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.05.2023

#### 1. große Strafkammer

##### a) 21 Ks 4/20

wegen versuchten Totschlags u.a.

Tatort: Mittenwalde

Tatzeit: 10.12.2018

Der Angeklagten wird vorgeworfen, den vier Monate alten Sohn ihrer Schwester derart heftig geschüttelt zu haben, dass es zu Netzhautablösungen beider Augen unter folgender Erblindung sowie zu Hirnblutungen bei dem Säugling gekommen sein soll. Die schwerwiegende Schädigung des Hirns soll eine geistige Behinderung des Kindes zur Folge haben. Die Angeklagte soll hierbei den Tod des Säuglings billigend in Kauf genommen haben.

Hauptverhandlungstermine:

08.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
10.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
17.05.2023	11:00 Uhr (Fortsetzung)

##### b) 21 Ks 2/23

wegen versuchten Totschlags u.a.

Tatort: Großmehlen

Tatzeit: 25.10.2022

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, den Geschädigten mit einem Küchenmesser, Klingenzlänge 15 cm, mehrfach gegen den Bauch, den Arm und den Oberschenkel gestochen zu haben, wobei er dessen Tod zumindest billigend in Kauf genommen haben soll. Zudem soll der Angeklagte den Geschädigten ins Gesicht geschlagen haben. Zur Vollendung der Tat soll es nur deshalb nicht gekommen sein, da es dem Geschädigten gelungen sein soll, Hilfe zu holen. Durch die Tat soll der Geschädigte mehrere schwere Stichverletzungen und einen lebensgefährlichen Schock erlitten haben, in dessen Folge es zu einem Kreislaufstillstand gekommen sein soll. Dieser soll eine Reanimation sowie eine Massentransfusion von Blut und Gerinnungsprodukten erforderlich gemacht haben.

Hauptverhandlungstermine:

15.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
24.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
25.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
31.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

## **2. große Strafkammer**

### **a) 22 KLa 11/18**

wegen Subventionsbetruges

Tatort: Cottbus und an anderen Orten

Tatzeit: in der Zeit vom 01.01.2014 bis 30.10.2015

Der Angeklagte soll Geschäftsführer eines Unternehmens sein, das u.a. die Herstellung und Veredelung von Glaswaren, das Betreiben einer Erlebnisglashütte sowie Im- und Exportgeschäfte, insbesondere des Imports und Vertriebs von Glaswaren im Groß- und Einzelhandel zum Gegenstand hat. Dem Unternehmen sollen in den Jahren 2009 und 2010 zweckgebundene Zuwendungen in Höhe von fast 5 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, aus Haushaltsmitteln des Bundes und des Landes Brandenburg bewilligt worden sein. Die Zuwendungen sollen an verschiedene Bedingungen geknüpft gewesen sein. Hauptsächlich soll das Unternehmen beauftragt worden sein, die Betriebsstätte für mindestens 5 Jahre über das Ende des jeweiligen Investitionszeitraums zu betreiben. Die Bewilligungsbescheide sahen außerdem die Schaffung und Besetzung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen vor. Im Jahr 2014 – noch innerhalb des Förderzeitraums – soll sich der Angeklagte entschlossen haben, die Glasproduktion einzustellen und zukünftig VIP-Fanartikel anzubieten. Zudem sollen die Produktionsmitarbeiter der Glashütte entlassen worden sein. Nach dem die Investitionsbank des Landes Brandenburg Kenntnis von der Schließung der Hütte und Einstellung der Glasproduktion erlangt haben soll, sollen die Zuwendungsbescheide widerrufen und

Fördermitteln in Höhe über 4 Millionen Euro zurückgefordert worden sein. Der Angeklagte soll der Forderung nicht nachgekommen sein.

Hauptverhandlungstermin:

04.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
11.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
25.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
01.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
08.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
15.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
21.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
29.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

#### **b) 22 KLS 10/21**

wegen Steuerhinterziehung

Tatort: Königs Wusterhausen

Tatzeit: 31.05.2013 bis 31.05.2018

Der Angeklagte soll im Tatzeitraum einen Auto-Waschpark und eine Altpapiersammelstelle betrieben haben. Ihm wird vorgeworfen, für die Kalenderjahre 2009 bis 2011 unrichtige Einkommen- und Umsatzsteuererklärungen beim Finanzamt Königs Wusterhausen eingereicht zu haben. Obwohl er mit den Betrieben erhebliche Umsätze und Einnahmen erzielt haben soll, soll er diese gegenüber dem Finanzamt nicht in voller Höhe erklärt haben. Zudem soll er die Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuererklärungen für die Kalenderjahre 2012 bis 2017 gänzlich schuldig geblieben sein. Auch die Umsatzsteuervoranmeldung für 2018 soll er in steuerunehrlicher Absicht dem Finanzamt vorenthalten haben.

Der Angeklagte soll durch die ihm zur Last gelegten Taten Steuern in Höhe von über 700.000 € sowie Solidaritätszuschlag in Höhe von mehr als 20.000 € verkürzt haben.

Hauptverhandlungstermin:

30.05.2023	10:00 Uhr
06.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
13.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

20.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
27.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung) <sup>22</sup>

### c) 22 KLS 4/22

wegen gemeinschaftlicher zweckwidriger Verwendung von Baugeld, Untreue und Insolvenzverschleppung

Tatort: Schipkau und Cottbus

Tatzeit: 02.02.2012 bis 19.06.2014

Die beiden Angeklagten sollen faktisch gemeinsam die Geschäfte einer GmbH geführt haben, die die Errichtung von Solarparks zum Gegenstand gehabt haben soll. Die GmbH soll mittels Generalunternehmerverträgen beauftragt worden sein, Solarparks in M. und Sch. zu errichten. Für die Errichtung der Solarparks sollen die Auftraggeber Beträge in Höhe von über zwei bzw. vier Millionen Euro gezahlt haben. Die GmbH als Auftragnehmerin soll diese Beträge teilweise nicht separiert bzw. nicht auftragsbezogen für die Bezahlung zwischenzeitlich erworbener und gelieferter Gestelle und Photovoltaikmodule, sondern vielmehr anderweitig verwendet haben. Dies soll dazu geführt haben, dass Forderungen von Lieferanten teilweise nicht hätten ausgeglichen werden können.

Einzigste Gesellschafterin der GmbH (Muttergesellschaft) soll eine andere GmbH (Tochtergesellschaft) sein, deren Gesellschafter wiederum einer der Angeklagten und eine weitere GmbH mit dem anderen Angeklagten als Geschäftsführer sein sollen. Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, für ein Darlehen der Tochtergesellschaft an einen der Angeklagten in Höhe von 1 Million Euro Mittel der Muttergesellschaft ohne Rechtsgrund zu deren Nachteil verwendet zu haben. Die Angeklagten sollen billigend in Kauf genommen haben, dass die zu diesem Zeitpunkt bereits bestehende Zahlungsunfähigkeit der Muttergesellschaft dadurch noch vertieft werden würde. Die Rückzahlung des Betrages an die Muttergesellschaft soll nie beabsichtigt gewesen sein.

Nachfolgend sollen auf Veranlassung der Angeklagten weitere Beträge von 100.000 Euro und im November 2012 als letzter verfügbarer Vermögensgegenstand etwa 170.000 Euro ohne Rechtsgrund von der Mutter- an die Tochtergesellschaft geflossen sein. Trotz offener Verbindlichkeiten soll damit der Muttergesellschaft die Liquidität fast vollständig entzogen worden sein.

Der spätestens Ende April 2012 gebotene Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Muttergesellschaft soll durch die Angeklagten als verantwortliche Vertreter nie gestellt worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

03.05.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)
10.05.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)

31.05.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)
05.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**d) 22 KLS 2/23**

wegen            Körperverletzung u.a.  
Tatort:            Cottbus und Döbern  
Tatzeit:            in der Zeit vom 12.12.2019 bis 05.10.2022

Dem Angeklagten werden mehrere strafbare Handlungen vorgeworfen. U.a. soll er mehrfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Zudem soll er Polizeibeamte tätlich angegriffen haben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermin:

02.05.2023	13:30 Uhr (Fortsetzung)
09.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
17.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
02.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
19.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
22.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**e) 22 KLS 7/23**

wegen            Steuerhehlerei  
Tatort:            Cottbus, auf der Bundesautobahn 13, Rastplatz Berstetal und an anderen Orten  
Tatzeit:            30.11.2022

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, als Fahrer eines LKW über 5 Millionen Stück unversteuerte Zigaretten von unbekanntem Personen aufgenommen zu haben, obwohl er gewusst haben soll, dass diese im Ausland nicht zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt

worden waren, um diese anschließend an einen unbekanntem Empfänger zu überbringen. Der Steuerschaden (verkürzte Tabaksteuer) soll fast 900.000 € betragen.

Hauptverhandlungstermin:

15.05.2023	10:00 Uhr
31.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

### **3. große Strafkammer**

#### **a) 23 KLS 4/22**

wegen bewaffneten unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Guben

Tatzeit: Mitte 2015 bis zum 19.10.2016

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Marihuana, Methamphetamin Crystal) Handel getrieben zu haben. In seiner Wohnung soll der Angeklagte zugriffsbereit einen Schlagring verwahrt haben. In der von ihm genutzten Gartenlaube soll er zudem ein Druckluftgewehr ohne Kennzeichnung gelagert haben.

Hauptverhandlungstermine:

09.05.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

#### **b) 23 KLS 7/22**

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Spremberg und anderen Orten

Tatzeit: Anfang 2018 bis zum 12.07.2018

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Metamfetamin Crystal) Handel getrieben zu haben.

Hauptverhandlungstermine:

10.05.2023	11:00 Uhr
24.05.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)

**c) 23 KLS 28/22**

wegen schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern  
 Tatort: Forst  
 Tatzeit: 01.01.2004 bis 22.01.2022

Dem 54-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in mehr als 50 Fällen mehrere Kinder sexuell missbraucht zu haben. Zudem soll er Foto- und Videodateien mit kinderpornographischen Inhalten mithilfe des von ihm genutzten PC auf verschiedenen Datenträgern gespeichert haben.

17.05.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
23.05.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)

**4. große Strafkammer****a) 24 KLS 38/20**

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes, gefährlicher Körperverletzung und Freiheitsberaubung  
 Tatort: Cottbus  
 Tatzeit: 03.10.2017

Die beiden Angeklagten, zur Tatzeit 25 und 32 Jahre alt, sollen die beiden Geschädigten in einer Wohnung festgehalten und dort mehrfach mit Fäusten geschlagen sowie mit Füßen auf sie eingetreten haben, so dass beide zeitweise das Bewusstsein verloren haben sollen. Die Geschädigten sollen insbesondere Gesichtsverletzungen erlitten haben. Einer der Geschädigten soll eine Gesichtsschädelfraktur davongetragen haben. Einem der Geschädigten soll mehrmals gedroht worden sein, ihn umzubringen. Im Zuge dessen soll er mit einer laufenden Motorkettensäge und einem Vorschlaghammer bedroht worden sein. Zudem sollen ihm Bargeld und ein Mobiltelefon weggenommen worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

09.05.2023	10:00 Uhr
12.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
15.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
22.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
31.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**b) 24 KLS 9/22**

wegen: gemeinschaftlich schweren Raubes, gefährlicher Körperverletzung u.a.  
 Tatort: Cottbus  
 Tatzeit: 28.10.2014

Der Angeklagten wird vorgeworfen, die Tat zusammen mit einem vormaligen Mitangeklagten begangen zu haben. Der vormalig Mitangeklagte soll den Geschädigten mit einer Eisenstange in den Rücken geschlagen haben, dabei soll die Angeklagte das Handy des Geschädigten an sich genommen haben. Im Anschluss daran sollen die Angeklagte und der ehemalige Mitangeklagte unter weiterer Ausnutzung der Gewalteinwirkung den Geschädigten gezwungen haben, die Wohnung zu verlassen und mit ihnen vor die Tür des Hauses zu gehen.

Hauptverhandlungstermine:

05.05.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
10.05.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)

**c) 24 KLS 3/23**

wegen Körperverletzung, schweren Raubes und anderer Delikte  
 Tatort: Königs Wusterhausen  
 Tatzeit: im Zeitraum vom 26.04.2022 bis 29.10.2022

Dem Angeklagten werden mehrere strafbare Handlungen zur Last gelegt.

So soll er an einem der Tattage einen Geschädigten vor dem Haus gepackt, ihm mit der Faust ins Gesicht geschlagen und von ihm Zigaretten und Geld gefordert haben. Anschließend soll er den Geschädigten in den Hausflur gestoßen haben, so dass er gestürzt sein soll. Am Boden liegend soll der Angeklagte dem Geschädigten mit seinem Fuß in den Rippenbogen getreten haben. An einem anderen Tag soll der Angeklagte den Geschädigten mit einer Machete bedroht haben, um von ihm Bargeld zu erlangen.

An einem weiteren Tattag soll der Angeklagte einen anderen Geschädigten beschuldigt haben, ihm Geld entwendet zu haben. Im Laufe der Auseinandersetzung soll der Angeklagte auf den Geschädigten losgegangen sein, ihm mit einer Hand am Hals gepackt und gewürgt haben. Zudem soll der Angeklagte dem Geschädigten mehrfach mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben, als sich dieser zu wehren versucht haben soll.

Hauptverhandlungstermine:

16.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

26.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
05.06.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Richard Fergin  
Pressesprecher